

Wo steht der Mensch

„Wo steht der Mensch?“ Als mir diese Aufgabe gestellt wurde, hab ich erst einmal den Kopf geschüttelt, denn ich verstand nicht, wie man mit dieser einfachen Frage mehrere Seiten füllen soll.

Meine erste Antwort war: Na, er steht auf der Erde!

Ich brauchte erst einige Zeit, um zu verstehen, wie weitreichend und vielschichtig diese Frage sein kann.

Das „Wo“ räumlich betrachtet, ist mit dem „auf der Erde“ oder weiter gefasst, „zwischen Himmel und Erde“ beschrieben

Dann kann man sich auch weiter fragen, wo in der Geschichte, an welchem Punkt der Entwicklung steht der Mensch?

Mir erscheint es so, als wenn die Menschheit an einem Wendepunkt angelangt sei: Täglich hören wir von Umweltverschmutzung, Klimakatastrophen, Kriegen und neuen Krankheiten, die uns klarmachen: so geht es nicht weiter!

Ich habe 2 Jahre in Mexiko gelebt und dort den Hunger, die Gewalt und den starken Kontrast zwischen arm und reich miterlebt. Außerdem habe ich gesehen, wie dort die Erde ausgebeutet wird.

In vielen Gebieten der Erde herrschen Armut und Ausbeutung von Mensch Tier und natürlichen Ressourcen vor. Auf der anderen Seite gibt es viele einzelne Menschen (wie ich es auch in Mexiko erlebt habe) und Gruppen, die sich mit viel Energie und großem Mut für Menschenrechte und eine nachhaltige Wirtschaftsweise einsetzen. Manchmal riskieren sie dafür sogar ihr Leben

In Europa und manchen anderen Ländern können wir überwiegend frei entscheiden, wie wir unser Leben gestalten möchten. Wir können uns individuell entwickeln, wir können beispielsweise unsere Regierung und unsere Religion frei wählen, haben in der Regel Zugang zu Bildung und können unsere Meinung frei äußern. Aber nutzen wir diese Gelegenheiten auch, nutze ich sie?

Um frei zu sein, darf man keine Angst vor der Macht der Konzerne haben und vor jenen die versuchen, mit Gewalt ihre Ziele durchzusetzen.

Wie lerne ich, mit der Angst umzugehen? Wie werde ich zu einem Menschen, der sein Leben gut lebt, trotzdem auf die Umwelt achtet, ihre Ressourcen schont und seine Mitmenschen nicht ausbeutet? Und würde das denn schon ausreichen? Kann ich vielleicht etwas neues, etwas Kreatives in die Welt bringen? Bin ich frei und wenn ja, wie nutze ich diese Freiheit? Was gibt mir Kraft und Mut, woher nehme ich Geborgenheit? Ich selbst hab die Erfahrung gemacht, dass ich bei einer Art Meditation mich frei und voller Energie fühlen kann. Das ist für mich eine Methode, mich weiterzuentwickeln, so dass ich den Mut habe, in der heutigen Zeit zu leben.

„Wo steht der Mensch“ ist die Frage nach dem momentanen Standpunkt. Ist darin auch schon die Frage enthalten: „Wo geht der Mensch“, wohin entwickelt er sich?

Nachdem ich mir nun ein paar Gedanken gemacht habe, kann ich sagen, dass sich die Frage „Wo steht der Mensch?“ jeder stellen und seine eigenen diesbezüglichen Werte definieren sollte, um sich klarzumachen, welchen Standpunkt er hat und wie und wo er hin möchte.